

International Buddy Exchange Programme

Sommersemester 2021

Erfahrungsbericht

von Vanessa Dorothea Dohrmann

Meine Motivation am erstmalig eingeführten International Buddy Exchange Programme teilzunehmen war der Gedanke einen internationalen Studierenden während seines Auslandsaufenthalts an der Universität Siegen unterstützen zu wollen. Aus meiner eigenen Erfahrung weiß ich, dass der Beginn eines Studiums nicht so einfach ist. Man kennt sich an der Uni und in der Stadt noch nicht überall aus, die universitären Einrichtungen und Strukturen sind weitgehend unbekannt. Zwar haben die meisten International Buddies bereits in ihren jeweiligen Heimatländern an Universitäten studiert, das Studium hier in Deutschland kann jedoch ganz anders gestaltet sein. Dann ist der Moment gekommen, in welchem die International Buddies sicher dankbar sind, wenn sie einen Local Buddy als Ansprechpartner für Fragen haben. Diese Situation kann ich sehr gut nachvollziehen. Deshalb habe ich mich im Rahmen des International Buddy Exchange Programme als Local Buddy engagiert.

Erwartet habe ich von dem Programm vor allem, dass ich als Local Buddy mit dem mir zugeordneten International Buddy, aber auch mit anderen Local und International Buddies in Kontakt komme und wir unsere Erfahrungen untereinander austauschen können. Außerdem habe ich das Programm als Gelegenheit gesehen, meine Englischkenntnisse aufrecht zu halten und ggf. sogar zu verbessern. Insgesamt wurden meine Erwartungen auch erfüllt, wenngleich der gegen-seitige Austausch im persönlichen Kontakt wahrscheinlich etwas besser funktioniert hätte. Auf-grund der Corona-Pandemie ist das aber ja derzeit nicht möglich.

Die Vorbereitung auf den Einsatz als Local Buddy war sehr gut. Die Einführungsveranstaltung hat dafür wertvolle Tipps geliefert und bei auftretenden Fragen konnte man sich jederzeit an das Team des International Buddy Exchange Programme wenden.

Die Kulturen, denen man im Rahmen des Programms begegnet ist, waren völlig verschieden. Sie reichten von den USA über Europa nach Asien quer über den ganzen Kontinent. Sie stellten wirklich eine bunte Mischung dar. Gemeinsamkeiten habe ich insbesondere zwischen meiner eigenen und der polnischen Kultur meines International Buddy gesehen. Unterschiede zeigten sich zu den asiatischen Kulturen. Bei den Verhaltensweisen habe ich keine Schwierigkeiten entdeckt, diese zu verstehen. Was wir voneinander gelernt haben, ist meiner Meinung nach, dass jede Kultur ihre Eigen- und Besonderheiten hat und es sehr interessant ist, sich darüber austauschen und die Kultur des jeweils Anderen kennen zu lernen. Ich denke, dass diese Erfahrungen auch den Blick auf die eigene Kultur etwas verändern und man einzelne Dinge zukünftig vielleicht mehr hinterfragt und reflektiert.

Ein besonders interessantes interkulturelles Erlebnis in meiner Tätigkeit als Local Buddy war der Kulturabend zu asiatischen Ländern, wie Indien, an dem ich teilgenommen habe. Ich fand es sehr interessant, Einblicke in die asiatischen Kulturen zu erlangen und diese auch anhand von eingespielten Videos visuell erleben zu können. Mein Engagement als Local Buddy hat darüber hinaus meine Kompetenzen im Umgang mit Menschen aus fremden Kulturen gefördert.

Mein International Buddy war Maria Lompe aus Polen. Maria ist genau wie ich ebenfalls Promotionsstudentin und promoviert im Bereich Wissenschaftstechnologie/Philosophie. Sie erhält ein Promotionsstipendium, leitet an ihrer Uni aber auch Lehrveranstaltungen für Studenten. In Siegen hat sie dieses Sommersemester zusammen mit ihrem Freund ein Auslandssemester absolviert. Auf die Zusammenarbeit mit Maria habe ich mich mit ihr zusammen in einem Zoom Meeting vorbereitet. Darin haben wir uns erst einmal etwas unterhalten, um uns gegenseitig kennen zu lernen. Erwartet habe ich, dass wir uns gut verstehen und uns sympathisch sind. Das war auch der Fall. Unsere Kommunikation fand durchgängig auf Englisch statt. Während des Austausches/Semesters hatten wir in erster Linie Kontakt per E-Mail. So konnte ich Maria bei etwaigen Fragen schnell helfen. Aufgrund der immer noch anhaltenden Corona-Pandemie haben wir uns leider nicht persönlich getroffen. Probleme oder Missverständnisse gab es erfreulicherweise keine.

Insgesamt sehe ich meine Tätigkeit als Local Buddy als wertvolle Erfahrung und bin froh, dass ich mich zu dem Programm angemeldet habe. In persönlicher Hinsicht würde ich sagen, dass das International Buddy Exchange Programme die eigenen interkulturellen Kompetenzen fördert und stärkt. Anderen Buddies würde ich daher raten, erneut am Programm teilzunehmen. Genauso würde ich das Programm an diejenigen weiterempfehlen, die diese Chance bisher nicht wahrgenommen haben!

Hiermit willige ich ein, dass mein Erfahrungsbericht für die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Buddy-Programms verwendet werden darf.



Siegen, 09.08.2021